

Auszug
aus dem Protokoll der
Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
vom 03.06.2024

Top 1.2 Aktuelle Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Frau Wohlers stellt folgende Fragen:

- Ist der Vertrag mit der Kommunika(team GmbH über den 31.12.2024 hinaus verlängert worden? Falls ja, warum hat es keine Ausschreibung gegeben?

- Wann kommt Kommunika(team GmbH / Werbung auf wedel.de auf den Prüfstand (Konsolidierung)? Berichte über Vereine über Vereine, Veranstaltungen etc. ist Aufgabe der Presse, nicht des Staates.

Für den Haushalt 2024 ist das Honorar für die KT GmbH mit 48.000 Euro angegeben.

Die Werbeeinnahmen durch KT betrugen 2021: 45.702 Euro, 2022: 41.820 Euro, (2023:?), refinanziert sich nicht mal selbst.

Bereits in der Sitzung des Rates vom 25.03.2021 hat es eine Beschwerde zu wedel.de gegeben und das Thema sollte im HFA beraten werden, das ist bis heute nicht geschehen.

Wann wird sich der HFA damit beschäftigen?

Der Vorsitzende bittet die Verwaltung um schriftliche Beantwortung.

Zu TOP 1 Einwohnerfragestunde

Vermerk der Verwaltung:

In der Einwohnerfragestunde des Haupt- und Finanzausschusses vom 03.06.2024 wurden zwei Fragen an das Gremium und an die anwesenden Vertreter*innen der Verwaltung gerichtet, welche jedoch vor Ort nicht beantwortet werden konnten.

Die Verwaltung beantwortet die Fragen nun wie folgt: und fügt sie dem Protokoll der o.a. Sitzung bei.

Frage 1: Ist der Vertrag mit der Kommunika(team GmbH über den 31.12.2024 hinaus verlängert worden? Falls ja, warum hat es keine Ausschreibung gegeben?

Wie bereits in der Sitzung vom 01.07.2024 beantwortet läuft der Vertrag mit unserem Auftragnehmer bis einschließlich 31.12.2025.
Eine Verlängerung des Vertrages hat bisher nicht stattgefunden.

Frage 2: Wann kommt Kommunika(team / Werbung auf wedel.de auf den Prüfstand (Konsolidierung)? Berichte über Vereine über Vereine, Veranstaltungen etc. ist Aufgabe der Presse, nicht des Staates.

Für den Haushalt 2024 ist das Honorar für die KT GmbH mit 48.000 Euro angegeben. Die Werbeeinnahmen durch KT betrugen 2021: 45.702 Euro, 2022: 41.820 Euro, (2023:?), refinanziert sich nicht mal selbst.

Bereits in der Sitzung des Rates vom 25.03.2021 hat es eine Beschwerde zu wedel.de gegeben und das Thema sollte im HFA beraten werden, das ist bis heute nicht geschehen.

Zunächst bleibt festzuhalten, dass freiwillige Ausgaben ständig auf dem sogenannten Prüfstand stehen und nur getätigt werden, wenn ein definiertes Ziel damit erreicht werden soll. In diesem Fall soll die Zusammenarbeit mit dem Auftragnehmer der Stadt zu einer Belebung und Attraktivitätssteigerung der städtischen Homepage führen und den Nutzer*innen der Seite einen informativen Mehrwert geben. Auch wenn augenscheinlich nicht sämtliche Wedeler*innen mit dieser Medienstrategie zufrieden sind, so belegt das stark überwiegend positive Feedback dennoch, dass das definierte Ziel erreicht wird.

Die Unzufriedenheit der Anfragenden über die Refinanzierung der Seite wedel.de über Werbeeinnahmen brachte sie bereits Anfang des Jahres 2021 mittels Beschwerde nach § 16 e GO zum Ausdruck. Die Beschwerde wurde damals zuständigkeitshalber an den damaligen Bürgermeister verwiesen, welcher ihr am 25.3.2021 daraufhin mitteilte, dass die Stadt sich bereits intensiv mit der Thematik „Werbung und Anzeigen“ auseinandergesetzt habe und dies auch fortlaufend tut. Ein Verstoß gegen das „Trennungsgebot“ durch die Zulassung von Werbung lag aus Sicht der Verwaltung Ansicht nicht vor. Die Artikel werden überprüft und auch der redaktionelle Dienstleister der Stadt ist dahingehend sensibilisiert, dass städtische Artikel nicht mit Werbung und Anzeigengeschäft vermischt werden.

Laut Protokoll zur Ratssitzung vom 25.03.2021 sollte darauffolgend im Haupt- und Finanzausschuss über wedel.de und das Trennungsgebot gesprochen werden. In der direkt folgenden Sitzung des HFA konnte „wedel.de“ nicht thematisiert werden.

<Dafür wurde jedoch in der zweiten Sitzung des HFA nach dem 25.03.2021, nämlich am 07.06.2021, unter dem TOP N10 im nicht-öffentlichen Teil über dieses Thema gesprochen. Zudem wurde eine juristische Analyse einer namhaften, auf Medienrecht spezialisierten Kanzlei unter diesem TOP vorgestellt und diskutiert. Die Beratung im HFA ist folglich erfolgt.

Hinsichtlich der konkreten, gezahlten Dienstleistungsentgelte an den Vertragspartner können keine öffentlichen Auskünfte erteilt werden. Diese Angaben würden Rückschlüsse auf die Finanzdaten von externen Dritten ermöglichen und unterliegen somit der Nichtöffentlichkeit nach § 35 Abs. 1 S. 2 GO.

Ob nach dem 31.12.2025 eine veränderte wedel.de-Strategie zum Tragen kommt, die dann auch ein anderes Redakteursmodell sowie veränderte Finanzierungsmodelle zur Folge haben wird, ist bislang noch nicht diskutiert. Diese Frage wird dann mit der neuen Verwaltungsleitung Anfang 2025 abgestimmt.